

Amtsblatt der Freien Hansestadt Bremen

2017	Verkündet am 11. September 2017	Nr. 185
------	---------------------------------	---------

**Jahresabschluss
- Helene-Kaisen-Haus - eine Einrichtung für sozial-
pädagogische Dienstleistungen, Wirtschaftsbetrieb
der Stadt Bremerhaven nach § 26 Abs. 1 LHO -
für das Wirtschaftsjahr 2015**

Zur Prüfung des Jahresabschlusses des „Helene-Kaisen-Hauses“ für das Jahr 2015 hat der Ausschuss für Jugend, Familie und Frauen in seiner Sitzung am 28. Februar 2017 folgenden Beschluss gefasst:

Der Ausschuss für Jugend, Familie und Frauen beschließt die Feststellung des Jahresabschlusses 2015 des „Helene-Kaisen-Hauses“, erteilt dem Betriebsleiter die erforderliche Entlastung und bittet, die Veröffentlichung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung mit dem Prüfungsvermerk des Jahresabschlusses 2015 im Amtsblatt der Freien Hansestadt Bremen zu veranlassen.

Anlage 1: Bilanz zum 31. Dezember 2015

Anlage 2: Gewinn- und Verlustrechnung

Anlage 3: Prüfungsvermerk des Wirtschaftsprüfers

gez. Stadtrat K. Rosche
Vorsitzender des Ausschusses für Jugend, Familie und Frauen

**Helene-Kaisen-Haus - eine Einrichtung für sozialpädagogische Dienstleistungen, Wirtschaftsbetrieb
der Stadt Bremerhaven nach § 26 Abs. 1 LHO**

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015

Bilanz

Aktivseite	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR	Passivseite	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbenen Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.150,00	2,00	I. Kapital	2.111.185,22	2.111.185,22
II. Sachanlagen			II. zweckgebundene Rücklage	79.000,00	109.000,00
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten einschließlich der Wohnbauten auf fremden Grundstücken	1.309.349,82	1.351.542,82	III. Bilanzverlust	-691.716,64	-714.021,61
2. Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	65.500,00	76.154,00		<u>1.498.468,58</u>	<u>1.506.163,61</u>
3. Fahrzeuge	9.052,00	14.483,00	B. Rückstellungen		
	<u>1.383.901,82</u>	<u>1.442.181,82</u>	sonstige Rückstellungen	102.415,00	84.979,00
B. Umlaufvermögen				<u>1.600.883,58</u>	<u>1.591.142,61</u>
I. Vorräte			C. Verbindlichkeiten		
Geleistete Anzahlungen	17.000,00	0,00	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	37.330,41	46.283,31
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			2. Sonstige Verbindlichkeiten	479.708,48	566.157,46
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	123.541,05	75.742,93		<u>2.117.922,47</u>	<u>2.203.583,38</u>
2. Sonstige Vermögensgegenstände	16.407,51	42.263,67	D. Rechnungsabgrenzungsposten	130,31	0,00
	<u>139.948,56</u>	<u>1.560.188,42</u>			
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	569.790,96	640.828,96			
	<u>2.201.017,38</u>	<u>2.201.017,38</u>			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	6.261,44	2.566,00			
	<u>2.118.052,78</u>	<u>2.203.583,38</u>		<u>2.118.052,78</u>	<u>2.203.583,38</u>

Anlage 2

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015

Gewinn- und Verlustrechnung

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen gemäß PflegeVG	4.081.637,97		3.770.724,37
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>41.577,59</u>	4.123.215,56	<u>33.389,31</u> 3.804.113,68
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.889.932,64		1.679.715,05
b) Sozialabgaben, Alters- versorgung und sonstige Aufwendungen	504.672,52		451.668,77
4. Materialaufwand			
a) Lebensmittel	70.545,56		67.322,51
b) Wasser, Energie, Brennstoffe	50.276,42		43.498,13
c) Wirtschaftsbedarf, Verwaltungsbedarf	1.165.254,15		1.134.968,11
d) Medizinischer und therapeutischer Aufwand	130.886,39		126.646,95
5. Steuern, Abgaben, Versicherungen	20.604,75		21.238,41
6. Mieten, Pacht, Leasing	<u>40.533,22</u>	<u>3.872.705,65</u>	<u>35.613,94</u> <u>3.560.671,87</u>
Zwischenergebnis		250.509,91	243.441,81
7. Abschreibungen			
a) Abschreibungen auf imma- terielle Vermögensgegen- stände und Sachanlagen	70.485,05		67.606,49
b) Abschreibungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	171,81		62,86
8. Aufwendungen für Instand- haltung und Instandsetzung	184.942,96		151.890,46
9. Sonstige ordentliche Aufwendungen	<u>1.967,98</u>	<u>257.567,80-</u>	<u>10.855,34</u> 230.415,15-
Übertrag		<u>7.057,89-</u>	<u>13.026,66</u>

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		7.057,89-	13.026,66
Zwischenergebnis		7.057,89-	13.026,66
10. Zinsen und ähnliche Erträge		<u>1,28</u>	<u>2,57</u>
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		7.056,61-	13.029,23
12. Außerordentliche Erträge	0,00		1.170,00
13. Außerordentliche Aufwendungen	688,42		255,00
14. Weitere Erträge	<u>50,00</u>		<u>82,35</u>
15. Außerordentliches Ergebnis		638,42-	997,35
16. Jahresfehlbetrag		7.695,03	14.026,58-
17. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr Verlustvortrag aus dem Vorjahr		714.021,61-	814.048,19-
18. Entnahmen aus Gewinnrücklagen a) aus anderen Gewinnrücklagen		70.000,00	100.000,00
19. Einstellungen in Gewinnrücklagen a) in andere Gewinnrücklagen		40.000,00	14.000,00
20. Bilanzverlust		691.716,64	714.021,61

Anlage 3

Bei dem vorstehenden Jahresabschluss handelt es sich um die für Offenlegungszwecke verkürzte Fassung. Zu dem vollständigen Jahresabschluss und dem Lagebericht wurde der folgende Bestätigungsvermerk erteilt:

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An das Helene-Kaisen-Haus - eine Einrichtung für sozialpädagogische Dienstleistungen, Wirtschaftsbetrieb der Stadt Bremerhaven nach § 26 Abs. 1 LHO:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Helene-Kaisen-Haus - eine Einrichtung für sozialpädagogische Dienstleistungen, Wirtschaftsbetrieb der Stadt Bremerhaven nach § 26 Abs. 1 LHO für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen über die Einzelregelungen zur Gründung und zum Betrieb des Wirtschaftsbetriebes nach § 26 Abs. 1 LHO der Stadt Bremerhaven vom 22. November 2002 liegen in der Verantwortung der Leitung des Wirtschaftsbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Wirtschaftsbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Einzelregelungen zur Gründung und zum Betrieb des Wirtschaftsbetriebes nach § 26 Abs. 1 LHO der Stadt Bremerhaven vom 22. November 2002 und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und

Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Wirtschaftsbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Bremerhaven, 22. Juli 2016

**HANSEATISCHE
TREUHAND** Klauß & Kerber
Partnerschaft mbB
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Kerber
Wirtschaftsprüfer

gez. Klauß
vereidigter Buchprüfer